



## **EINBINDUNG WICHTIGER ELEMENTE DES INDIGENEN VORSCHLAGS ZU REDD + IM AMAZONAS IN REGIONALE UND NATIONALE STRATEGIEN UND POLITIKEN ZUM KLIMAWANDEL**

Stand: Februar 2021

Ziel des Projektes war es, den indigenen Vorschlag zu REDD+ im Amazonas (RIA) bis 2017 technisch zu ergänzen, intern abzustimmen, und in die REDD+-Prozesse in Kolumbien, Ecuador und Peru einzubringen. Wenigstens eines der 3 Länder sollte bis Projektende Schlüsselemente dieses Vorschlags in seine nationale Strategie aufnehmen. Dafür wurden a) der Beitrag der indigenen Territorien zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen und zum Klimaschutz genauer erfasst und bewertet, b) Schlüsselemente des indigenen Vorschlags zu REDD+ im Amazonas zu Demonstrationszwecken umgesetzt und c) die Kapazitäten und Möglichkeiten der COICA und der mit ihr verbundenen Organisationen verbessert. Das Projekt entwarf so effizientere Strategien zum Schutz der Biodiversität und setzte diese um. Durch die Förderung von Finanzierungsstrategien trug es zu einer gerechteren Verteilung und zur Armutsminderung bei und die Beteiligung der Indigenen an wichtigen Entscheidungsprozessen wurde gestärkt.

### **Stand der Umsetzung/Ergebnisse**

Projekt ist abgeschlossen

- Die REDD Indigenous Amazonia (RIA)-Elemente „ganzheitliches Management“ und „Schutz der Indigenen Territorien“ wurden in die nationalen REDD+-Strategien Kolumbiens, Perus und Ecuadors übernommen.
- Es gibt mehrere Veröffentlichungen zu den Themen Konzept des Indigenen REDD+, Risiken der Entwaldung in Indigenen Territorien, Regionale Vision von Indigenem REDD+, Lessons Learned von Indigenem REDD+, Dokumentationsvideo zu Indigenem REDD+
- In Pucallpa hat das Projekt die Indigene Pre-COP

## **PROJEKTDATEN**

### **Land/Länder:**

Ecuador, Kolumbien, Peru

### **Durchführungsorganisation:**

World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany

### **Politische Partner:**

- Amazon Cooperation Treaty Organization (ACTO) - Brazil
- Madre de Dios Regional Government - Peru
- Ministry of Environment (MINAM) - Peru
- Ministry of Environment - Ecuador
- Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia

### **Durchführungspartner:**

- Association of the Regional Counsel of the Indegenous People of Guainía (Asociación del consejo regional indígena del Guainía - ASOCRIGUA)
- Confederation of Indigenous Nationalities of the Ecuadorian Amazon (Confederación de las Nacionalidades Indígenas de la Amazonia Ecuatoriana - CONFENIAE) - Ecuador
- Coordinator of Indigenous Organizations of the Amazon River Basin (COICA) - Peru
- Interethnic Association for the Development of the Peruvian Rainforest (AIDSESP) - Peru
- Native Federation of the Madre de Dios River and Tributaries (FENAMAD) - Peru
- Organization of Indigenous Peoples of the Colombian Amazon (OPIAC)
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Colombia
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Ecuador
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Peru

### **BMU-Förderung:**

2.680.018,20 €

### **Laufzeit:**

09/2014 bis 12/2017





2017 der COICA mitorganisiert um amazonasweit  
Themen und Schwerpunkte für die COP23 in Bonn  
abzustimmen und zu definieren.

- Abschlussveranstaltung auf der COP23 in Bonn

